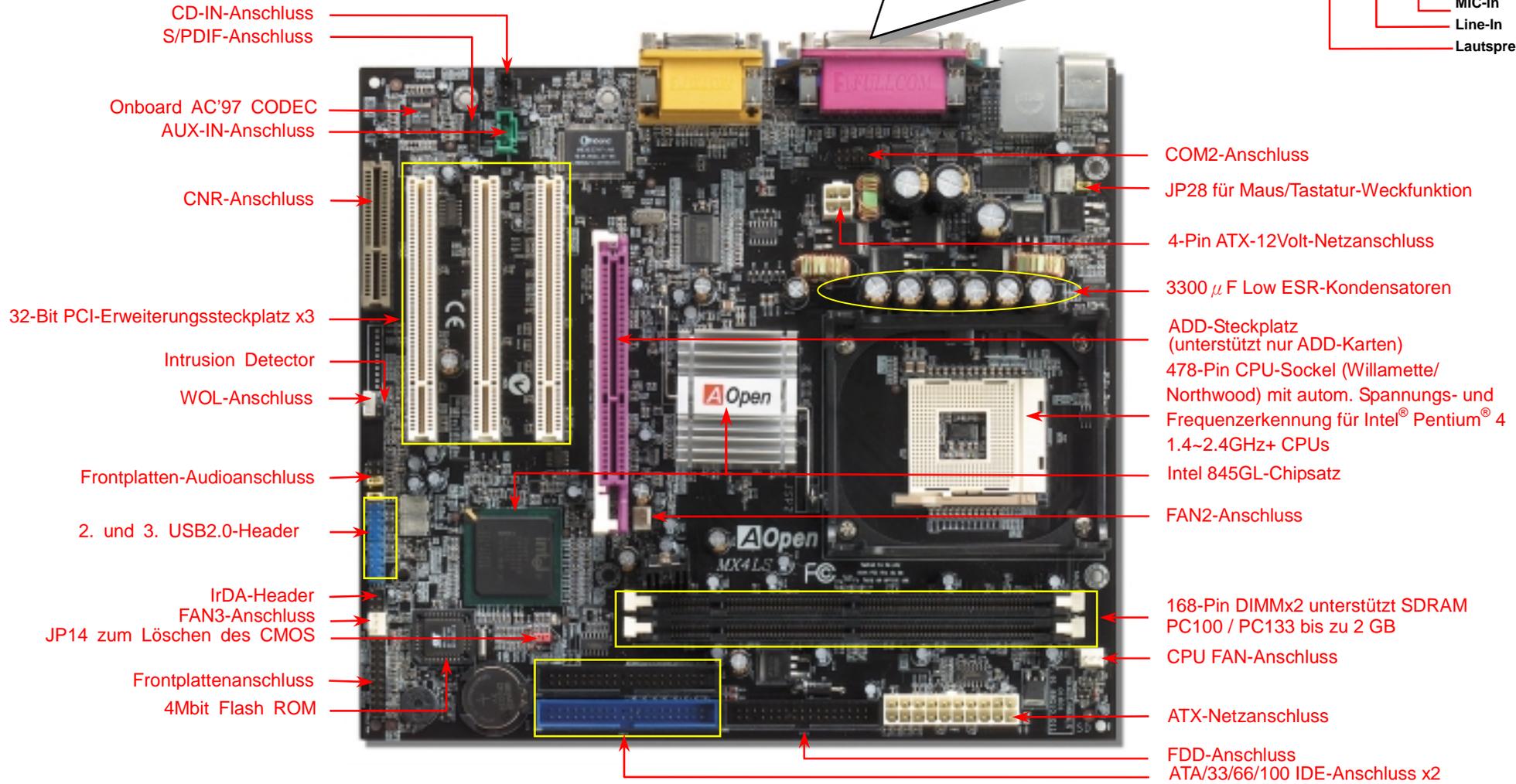
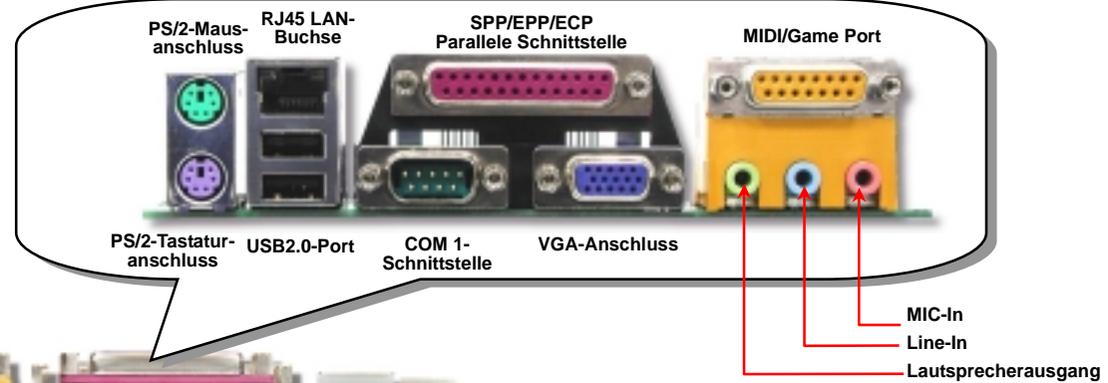


MX4LS

Schnellinstallation



Bevor Sie beginnen



Diese Schnellinstallation enthält alle Informationen zum Booten dieses Motherboards. Für weitere Informationen befindet sich auf der Bonus-CD ein vollständiges Online-Handbuch. Danke für Ihre Mithilfe beim Retten unseres Planeten.

Zubehör-Checkliste

- Motherboard x1
- Schnellinstallation x1
- 80-drabtiges IDE-Kabel x1
- Floppylaufwerkskabel x1
- Bonus-CD x1
- Registrierungskarte x1



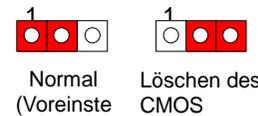
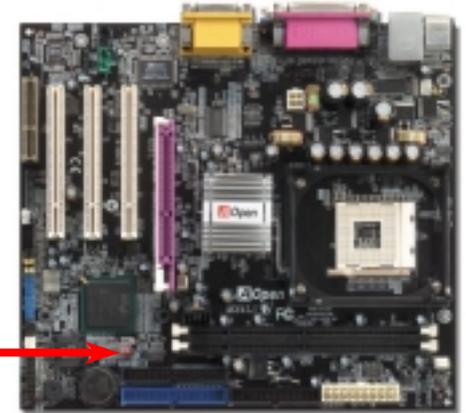
Teilnummer:

Dokumentnummer: MX4LS-EG-G0208B

1. JP14 zum Löschen des CMOS

Sie können das CMOS löschen, um die Voreinstellungen des Systems wiederherzustellen. Gehen Sie zum Löschen des CMOS wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System ab und trennen das Netzkabel vom Stromnetz.
2. Trennen Sie das ATX-Netzkabel vom Anschluss PWR2.
3. Finden Sie JP14 und schließen die Pins 2 und 3 für einige Sekunden kurz.
4. Setzen Sie JP14 durch Kurzschließen der Pins 1 und 2 zurück.
5. Schließen Sie das ATX-Netzkabel wieder an den Anschluss PWR2 an.

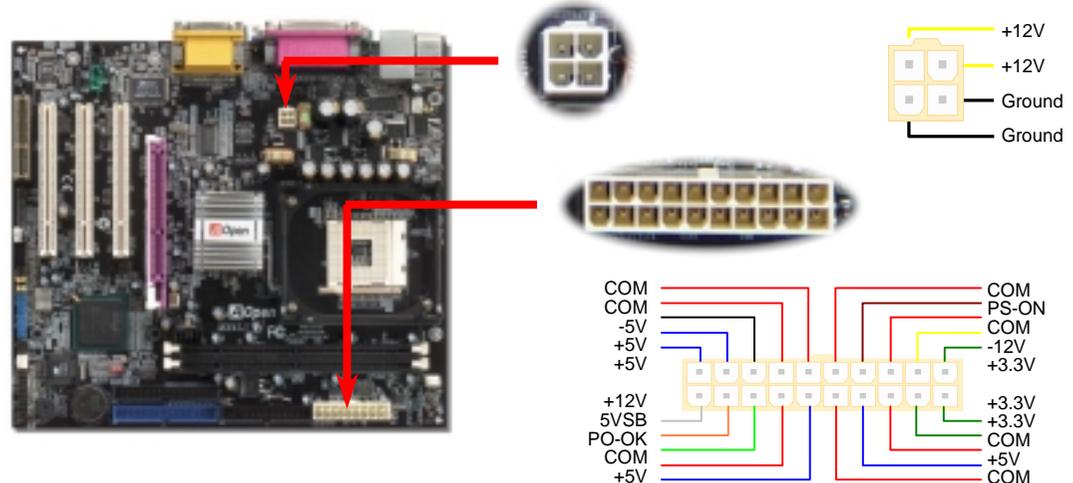


Tipp: Wann sollte ich das CMOS löschen?

1. Wenn Sie aufgrund von Übertakten nicht booten können.
2. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben.
3. Zur Hilfe bei der Fehlerbehebung.

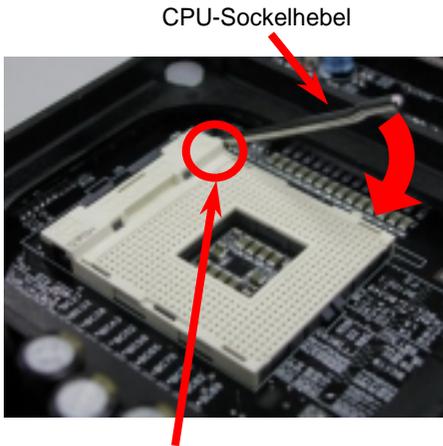
2. Anschluss des ATX-Netzanschlusses

Das ATX-Netzteil verwendet, wie unten abgebildet, einen 20-Pin-Anschluss sowie einen zusätzlichen 4-Pin-Anschluss. Vergewissern Sie sich, dass Sie ihn in die richtige Richtung einsetzen. Wir empfehlen Ihnen dringend, den 4-Pin-Anschluss VOR dem 20-Pin-Anschluss einzustecken.



3. Installation des Prozessors

Dieser Sockel unterstützt FC-PGA2-CPU's, die neuesten CPUs von Intel. Andere CPUs passen nicht in diesen Sockel.



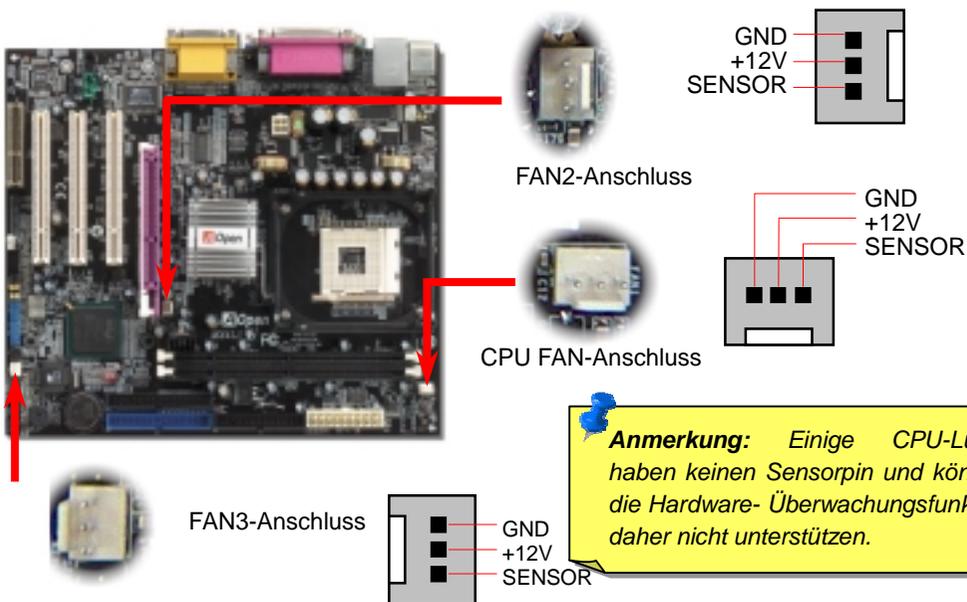
CPU Pin 1 und Schnittkante

1. Ziehen Sie den CPU-Sockelhebel nach oben bis zu einem Winkel von 90 Grad.
2. Finden Sie Pin 1 und suchen auf dem oberen Interface der CPU nach einer (goldenen) Schnittkante.
3. Drücken Sie den CPU-Sockelhebel zur Beendigung der CPU-Installation nach unten.

Anmerkung: Wenn Sie Pin 1 des CPU-Sockels und die Schnittkante nicht korrekt aneinander ausrichten, kann die CPU beschädigt werden.

4. Installation des CPU- & System-Lüfters

Stecken Sie das CPU-Lüfterkabel in den 3-Pin-Anschluss **CPU FAN**. Wenn Ihr System über einen Gehäuselüfter verfügt, können Sie dessen Kabel auch in die Anschlüsse **FAN2** oder **FAN3** stecken.



Anmerkung: Einige CPU-Lüfter haben keinen Sensorpin und können die Hardware-Überwachungsfunktion daher nicht unterstützen.

5. Einstellung der CPU-Spannung & -Frequenz

Automatische Erkennung der CPU-Kernspannung

Dieses Motherboard unterstützt die CPU VID-Funktion. Die CPU-Kernspannung wird automatisch erkannt.

Einstellen der CPU-Frequenz

Dieses Motherboard wurde ohne CPU-Jumper entwickelt. Sie können die CPU-Frequenz im BIOS einstellen. Die Einstellung von Jumpers oder Schaltern ist nicht mehr notwendig. Die Voreinstellung ist "Table Select Mode". Sie können den FSB-Takt unter "CPU Host/SDRAM/PCI Clock" zum Übertakten einstellen.

BIOS Setup > Frequency / Voltage Control > CPU Speed Setup

CPU-Rate	10x... 21x, 22x, 23x, 24x
CPU FSB (nach BIOS-Tabelle)	100~248MHz

Northwood CPU	CPU-Kernfrequenz	FSB-Takt	System Bus	Rate
Pentium 4 1.6G	1600MHz	100MHz	400MHz	16x
Pentium 4 1.8G	1800MHz	100MHz	400MHz	18x
Pentium 4 2.0G	2000MHz	100MHz	400MHz	20x
Pentium 4 2.2G	2200MHz	100MHz	400MHz	22x
Pentium 4 2.4G	2400MHz	100MHz	400MHz	24x
Willamette CPU	CPU-Kernfrequenz	FSB-Takt	System Bus	Rate
Pentium 4 1.5G	1500MHz	100MHz	400MHz	15x
Pentium 4 1.6G	1600MHz	100MHz	400MHz	16x
Pentium 4 1.7G	1700MHz	100MHz	400MHz	17x
Pentium 4 1.8G	1800MHz	100MHz	400MHz	18x
Pentium 4 1.9G	1900MHz	100MHz	400MHz	19x
Pentium 4 2.0G	2000MHz	100MHz	400MHz	20x

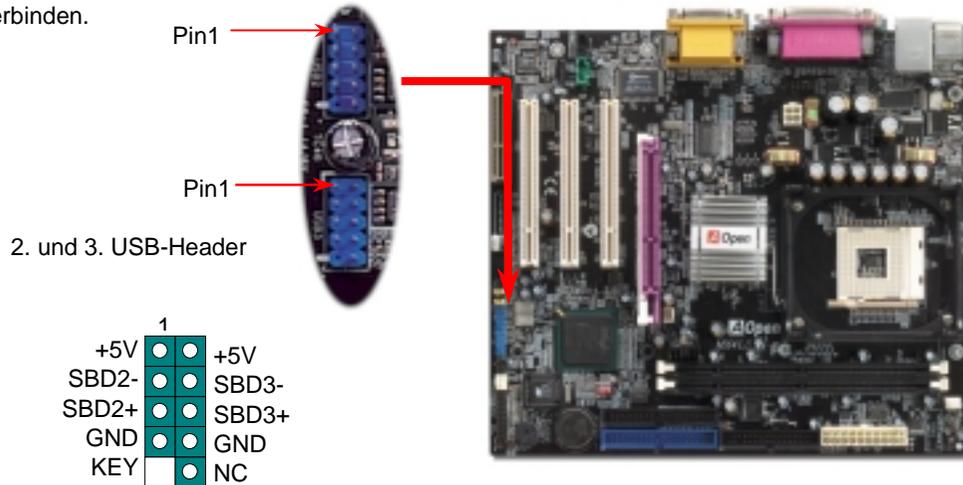
Celeron CPU	CPU-Kernfrequenz	FSB-Takt	System Bus	Rate
Pentium 4 1.7G	1700MHz	100MHz	400MHz	17x
Pentium 4 1.8G	1800MHz	100MHz	400MHz	18x

Warnung: Der Intel® 845GL-Chipsatz unterstützt maximal 400MHz/533MHz (100/133MHz*4) System-Bus und 66MHz AGP-Takt; höhere Takteinstellungen können das System schwer beschädigen.

Anmerkung: Da der neueste Prozessor (Northwood) die Taktrate automatisch erkennt, können Sie die Taktrate eventuell nicht manuell im BIOS einstellen.

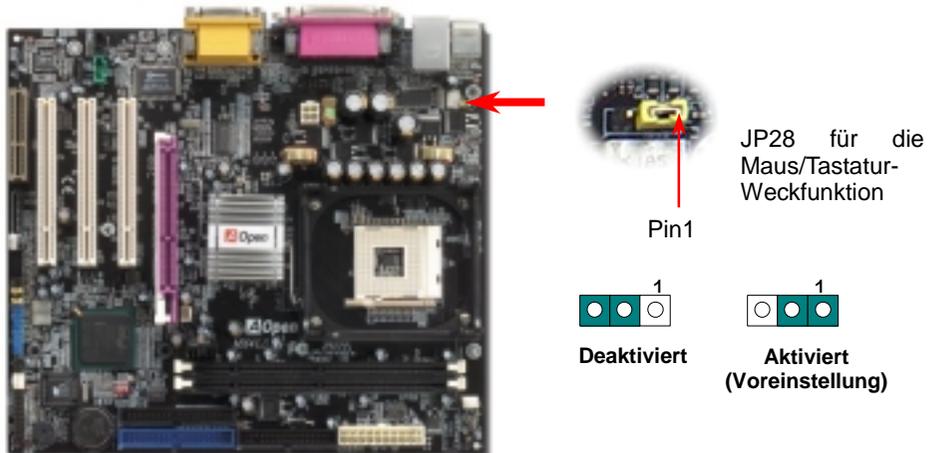
6. Unterstützung für sechs USB2.0-Ports

Dieses Motherboard bietet sechs [USB2.0](#)-Ports zum Anschluss von USB-Geräten, wie Mäusen, Tastaturen, Modems, Drucker usw. Zwei Ports befinden sich im PC99-farbkodierten Feld auf der Rückseite. Mit geeigneten Kabeln können Sie die beiden anderen USB2.0-Header mit der Rückseite oder der Frontplatte des Gehäuses verbinden.



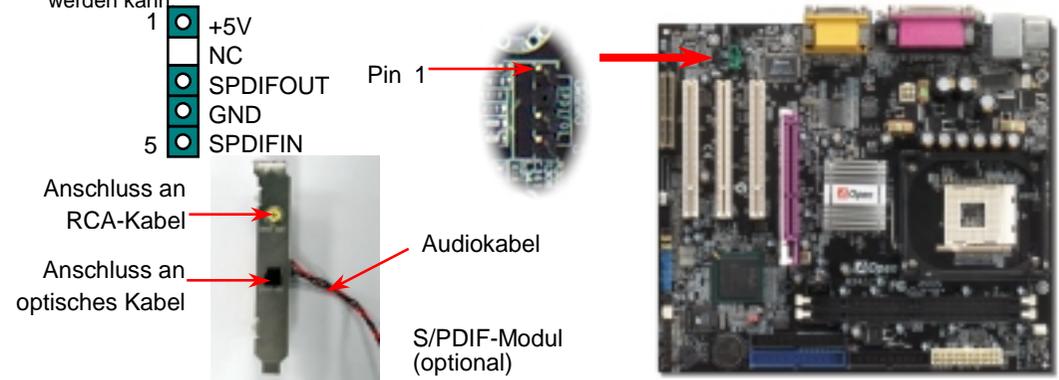
7. JP28 für die Tastatur-/Maus-Weckfunktion

Dieses Motherboard verfügt über eine USB/Tastatur-Weckfunktion, die Sie mit JP28 aktivieren oder deaktivieren können. Durch diese Funktion können Sie Ihr System mit der Tastatur oder der Maus aus dem Suspend-Modus zurückholen. Die Voreinstellung ist auf "Aktiviert" (1-2). Deaktivieren Sie diese Funktion, indem Sie den Jumper auf 2-3 einstellen.



8. S/PDIF-Anschluss

S/PDIF (Sony/Philips Digital Interface) ist das neueste Audiotransfer-Datenformat, das durch optische Fasern beeindruckende Soundqualität bietet. Außerdem ermöglicht es digitale, anstatt analoger Audioqualität. Normalerweise gibt es wie gezeigt zwei S/PDIF-Ausgänge: Einen für den RCA-Anschluss (der von den meisten Audiogeräten verwendet wird) und einen für den optischen Anschluss mit besserer Audioqualität. Über ein spezielles Audiokabel können Sie den SPDIF-Anschluss mit dem S/PDIF-Audiomodul verbinden, in dem sich der S/PDIF-Digitalausgang befindet. Um diese Funktion optimal ausnützen zu können, müssen Sie dennoch ein Lautsprecher mit S/PDIF-Unterstützung haben, dessen SPDIF-Digitaleingang mit dem SPDIF-Digitalausgang verbunden werden kann.



9. IrDA-Anschluss

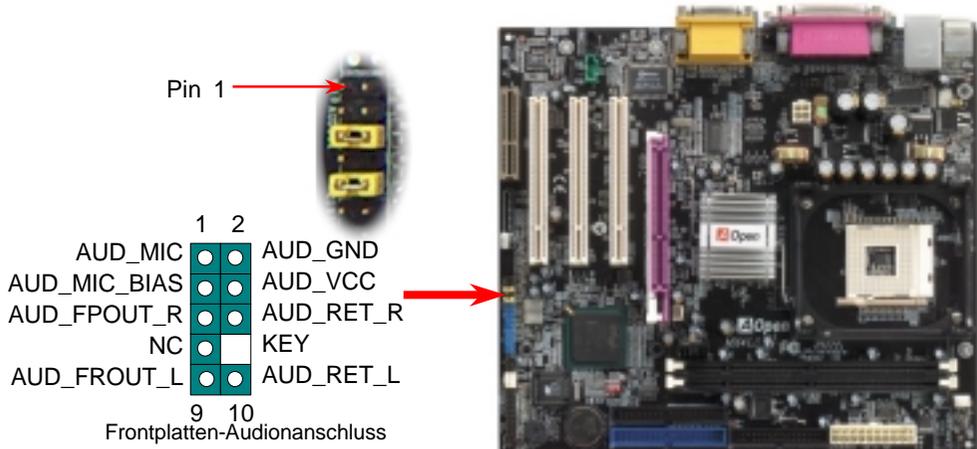
Der IrDA-Anschluss kann für die Unterstützung drahtloser Infrarotmodule konfiguriert werden. Mit diesem Modul und Anwendungssoftware wie z. B. Laplink oder Windows 95 PC-Direkt-Verbindung können Sie Dateien auf oder von Laptops, Notebooks, PDA-Geräten und Druckern übertragen. Dieser Anschluss unterstützt HPSIR (115.2Kbps, 2 Meter) und ASK-IR (56Kbps).

Installieren Sie das Infrarotmodul am IrDA-Anschluss und aktivieren die Infrarotfunktion im BIOS-Setup, UART Mode. Achten beim Einstecken des IrDA-Anchlusses auf korrekte Ausrichtung.



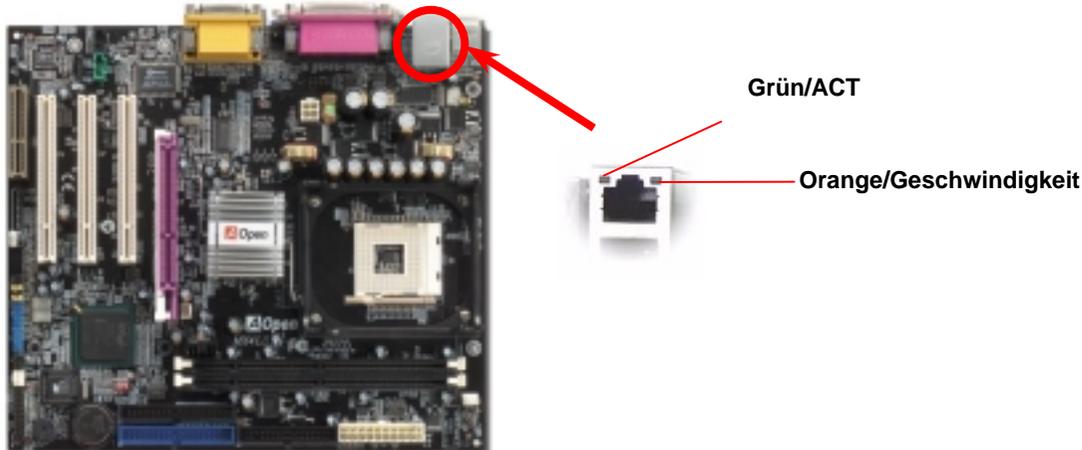
10. Frontplatten-Audioanschluss

Falls das Computergehäuse über eine Audioschnittstelle an der Frontplatte verfügt, können Sie die Onboard-Audiofunktion über diesen Anschluss mit der Frontplatte verbinden. Entfernen Sie vor Anschluss des Kabels bitte die Jumperkappen 5-6 und 9-10 des Frontplatten-Audioanschlusses. Entfernen Sie diese gelben Jumperkappen nicht, wenn Ihr Computergehäuse über keinen Frontplatten-Audioanschluss verfügt.



11. Onboard-Unterstützung für 10/100 MB/Sek. LAN

Die South Bridge verfügt über einen Onboard Fast Ethernet-Controller. Der hochleistungsfähige Ethernet RJ45-Anschluss bietet Ethernet-Funktionen mit 10/100 MB/Sek. für private und berufliche Verwendung. Die grüne LED zeigt den Linkmodus an. Sie leuchtet bei Verbindung mit einem Netzwerk und blinkt beim Datentransfer. Die orange LED zeigt den Transfermodus an und leuchtet bei Datenübertragungen im 100MB/Sek.-Modus. Die Funktion können Sie im BIOS aktivieren oder deaktivieren.



12. Anschluss des Frontplattenkabels

Verbinden Sie die Anschlüsse für das Netz-LED, EMPI, die Lautsprecher, den Netz- und Resetschalter mit den entsprechenden Pins. Wenn Sie im BIOS das Menüelement "Suspend Mode" aktivieren, blinken ACPI- & Netz-LED, während sich das System im Suspend-Modus befindet.

Finden Sie das Power-Switch-Kabel Ihres ATX-Gehäuses. Es ist ein 2-poliger weiblicher Anschluss an der Frontblende des Gehäuses. Stecken Sie diesen Anschluss in den mit **SPWR** gekennzeichneten Anschluss.



13. Installation des LAN-Treibers

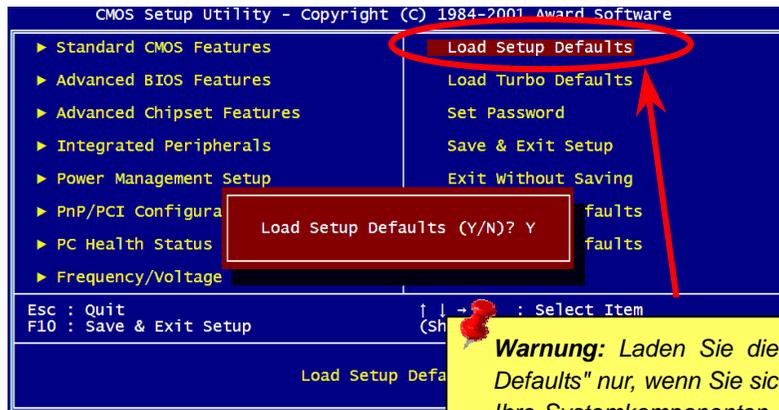
Dieses Motherboard verfügt über einen Intel® 10/100Mbps LAN-Controller, der in das ICH4 integriert ist. Sie finden den LAN-Treiber auf der AOpen-Bonus-CD.



14. Anschalten und Aufrufen des BIOS-Setups

Del

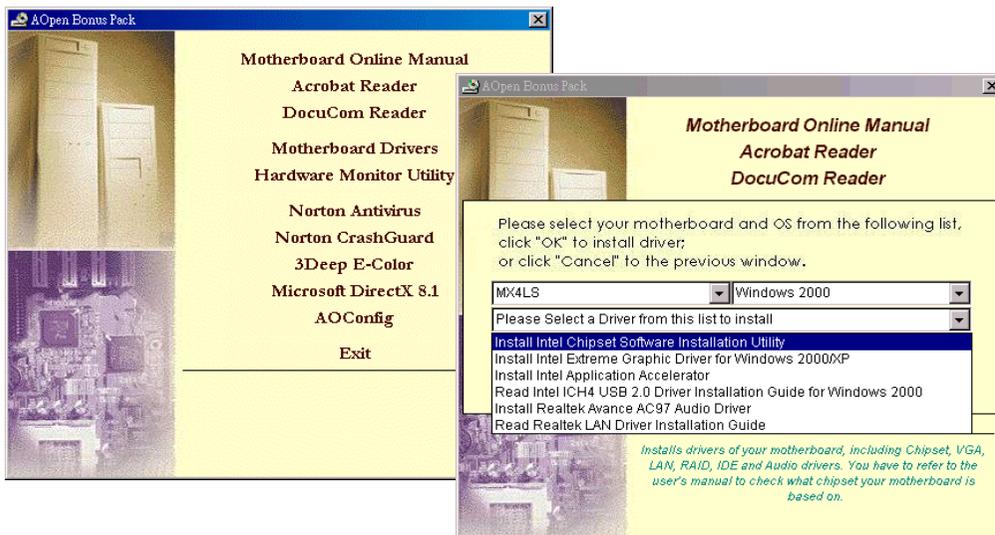
Schalten Sie den Computer an, nach dem Sie alle Jumper eingestellt und alle Kabel korrekt angeschlossen haben. Rufen Sie das BIOS-Setup auf, indem Sie während des POST (Power On Self Test) auf die Taste <Löschen> drücken.



Warnung: Laden Sie die "Load Turbo Defaults" nur, wenn Sie sicher sind, dass Ihre Systemkomponenten (CPU, DRAM, HDD usw.) diese Turboeinstellungen aushalten.

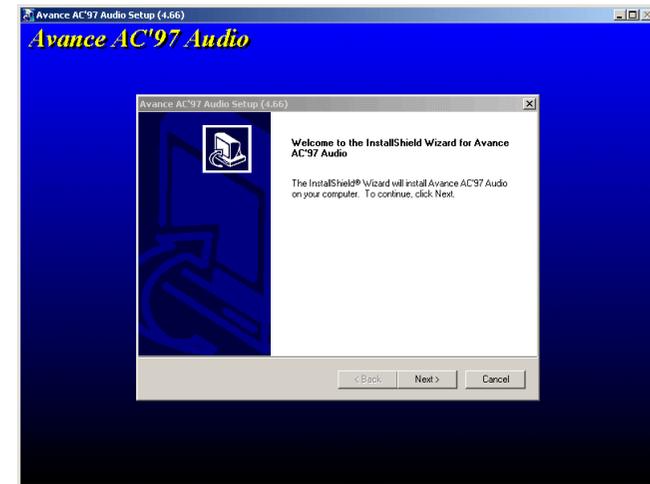
15. AOpen-Bonus-CD

Auf der Bonus-CD steht Ihnen das Autorun-Menü zur Verfügung. Wählen Sie das Hilfsprogramm, den Treiber und ein Modell aus.



16. Installation des Onboard-Audiotreibers

Dieses Motherboard ist mit einem AC97 CODEC ausgestattet. Sie finden den Audiotreiber auf der Bonus-CD.



17. BIOS-Upgrade unter Windows

Im Folgenden sind die Schritte für das BIOS-Upgrade mit "EzWinFlash" aufgeführt: (schließen Sie vorher ALLE ANDEREN Anwendungen)

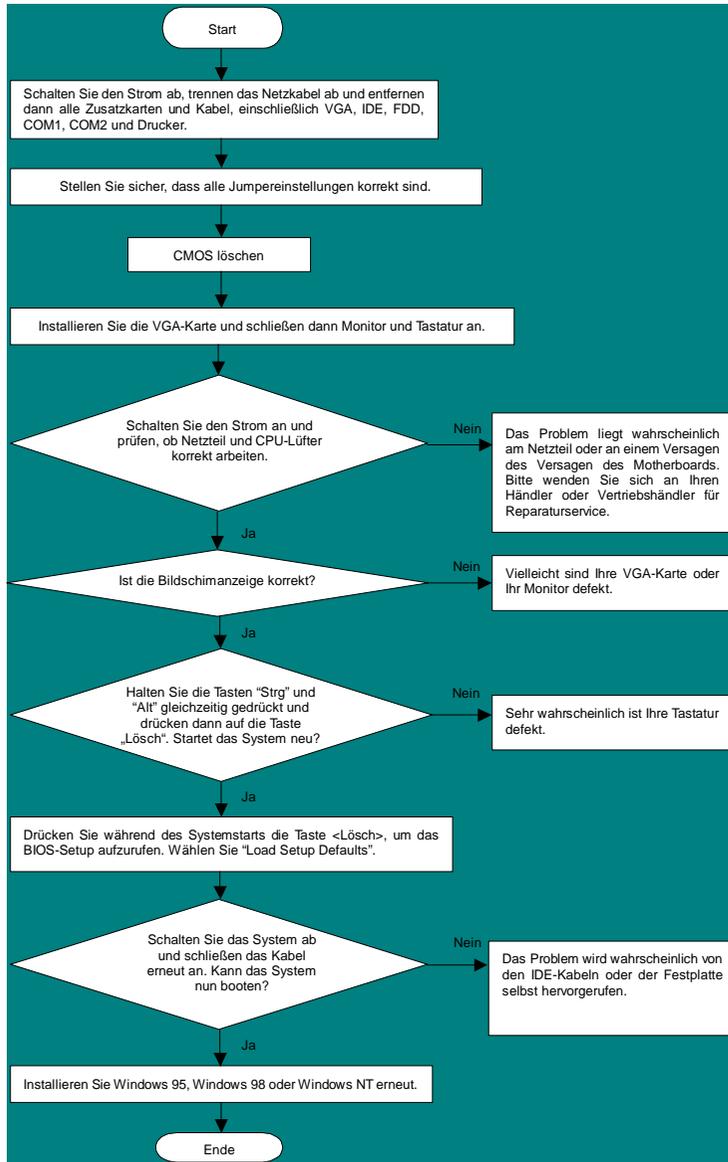
1. Laden Sie die neue, komprimierte BIOS-Upgrade-Datei von AOpens Webseite herunter. (<http://www.aopen.com>)
2. Entpacken Sie das heruntergeladene BIOS-Paket (WMX4LS102.ZIP) mit (<http://www.winzip.com> - für Windows-Umgebungen).
3. Speichern Sie die entpackten Dateien in ein Verzeichnis, z.B. WMX4LS102.EXE & WMX4LS102.BIN.
4. Doppelklicken Sie auf WMX4LS102.EXE. EzWinFlash erkennt Ihre BIOS-Version und dessen Modellenamen. Sollten Sie über ein ungeeignetes BIOS verfügen, können Sie nicht mit dem Flashen fortfahren.
5. Im Hauptmenü können Sie die bevorzugte Sprachversion wählen. Klicken Sie danach [Start Flash], um das BIOS-Upgrade zu starten.
6. EzWinFlash schließt den Upgrade-Prozess automatisch ab. Ein Dialogfeld erscheint, dass Sie zum Neustart von Windows auffordert. Klicken Sie dazu auf [YES].
7. Booten Sie das System neu und drücken die Taste <Entf.>, um ins [BIOS-Setup zu gelangen](#). Wählen Sie "Load Setup Defaults" und dann "Save & Exit Setup". Fertig!

Schalten Sie den Strom während des FLASHVORGANGS NICHT AUS oder starten eine Anwendung!!!



Fehlerbehebung

Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn Sie beim Booten Ihres Systems auf Probleme stoßen.



Teilnummer und Seriennummer

Teil- und Seriennummer finden Sie auf dem Aufkleber mit dem Strichcode. Diesen Aufkleber finden Sie auf der äußeren Verpackung, auf dem ISA/CPU-Steckplatz oder auf der Komponentenseite des PCB, so zum Beispiel:



P/N: 91.88110.201 ist die Teilnummer, S/N: 91949378KN73 ist die Seriennummer.

Modellname und BIOS-Version

Den Modellnamen und die BIOS-Version finden Sie in der oberen linken Ecke des ersten Boot-Bildschirms (dem POST-Bildschirm), zum Beispiel:



MX4LS ist der Modellname des Motherboards; R1.00 ist die BIOS-Version.



Technische Unterstützung

Lieber Kunde,

Vielen Dank für Ihre Wahl dieses AOpen-Produkts. Bester und schnellster Kundendienst ist unsere erste Priorität. Wir empfangen allerdings täglich sehr viele Emails und Anrufe aus der ganzen Welt, was es für uns sehr schwierig macht, jedem Kunden zeitig zu helfen. Wir empfehlen Ihnen, den unten beschriebenen Prozeduren zu folgen, bevor Sie sich an uns wenden. Durch Ihre Mithilfe können wir Ihnen weiterhin Kundendienst der besten Qualität bieten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

AOpen Technical Supporting Team

Raum Asien/Pazifik
AOpen Inc.
Tel: 886-2-3789-5888
Fax: 886-2-3789-5899

Europa
AOpen Computer b.v.
Tel: 31-73-645-9516
Fax: 31-73-645-9604

China
艾爾鵬國際貿易(上海)有限公司
Tel: 86-21-6225-8622
Fax: 86-21-6225-7926

Deutschland
AOpen Computer GmbH.
Tel: 49-1805-559191
Fax: 49-2102-157799

USA
AOpen America Inc.
Tel: 1-510-489-8928
Fax: 1-510-489-1998

Japan
AOpen Japan Inc.
Tel: 81-048-290-1800
Fax: 81-048-290-1820

Webseite: <http://english.aopen.com.tw/>

Email: Senden Sie uns über die folgenden Kontaktformseiten eine Email:

Englisch <http://english.aopen.com.tw/tech/default.htm>

Japanisch <http://www.aopen.co.jp/tech/default.htm>

Chinesisch TW <http://www.aopen.com.tw/tech/default.htm>

Deutsch <http://www.aopencom.de/tech/default.htm>

Chinesisch VRCh <http://www.aopen.com.cn/tech/default.htm>

1

Online-Handbuch: Bitte lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch und vergewissern sich, daß die Jumbereinstellungen und Installation korrekt sind.
<http://www.aopen.com/tech/download/manual/default.htm>

2

Testbericht: Wir empfehlen Ihnen, für Ihren PC Boards/Karten/Geräts auszuwählen, die in den Kompatibilitätstests empfohlen wurden.
<http://www.aopen.com/tech/report/default.htm>

3

FAQ: Die neuesten FAQs (Frequently Asked Questions) könnten Lösungen für Ihr Problem beinhalten.
<http://www.aopen.com/tech/faq/default.htm>

4

Software herunterladen: Suchen Sie in dieser Tabelle nach den neuesten BIOS, Hilfsprogrammen und Treibern.
<http://www.aopen.com/tech/download/default.htm>

5

Newsgroups: Ihr Problem wurde vielleicht schon von unserem Support-Techniker oder professionellen Anwendern in der Newsgroup beantwortet.
<http://www.aopen.com/tech/newsgrp/default.htm>

6

Wenden Sie sich an Händler/Verteiler: Wir verkaufen unsere Produkte durch Händler und Systemintegrierer, die Ihre Systemkonfiguration sehr gut kennen und Ihr Problem weit effizienter als wir lösen können sollten. Schließlich ist deren Kundendienst ein wichtiger Hinweispunkt für Sie, wenn Sie das nächste Mal von Ihnen etwas kaufen möchten.

7

Kontakt mit uns: Bitte bereiten Sie Details über Ihre Systemkonfiguration und Fehlersymptome vor, bevor Sie sich an uns wenden. **Teilnummer**, **Seriennummer** und **BIOS-Version** sind auch sehr hilfreich.